

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden/Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Arbeitsamtbezirk

Der Arbeitsamtbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg.

Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe

Als Empfänger von Arbeitslosengeld und -hilfe zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch- Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten. Entsprechend gezahlt werden die Aussiedler, die Eingliederungshilfe/-geld nach SGB III bekamen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfahrungsgemäß werden dem Arbeitsamt ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 Prozent weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Leistungsempfänger

Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger werden statistisch die Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungsgeld/-hilfe sowie Altersübergangsgeld und ggf. Unterhaltsgeld nachgewiesen.

Lohnersatzleistungen

Bei Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungshilfe handelt es sich um Lohnersatzleistungen, die bei Arbeitslosigkeit und Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers vom Arbeitsamt gezahlt werden.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: Pflgetage / Zahl der Patienten.

Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik

Ausgaben und Einnahmen (BSHG, GSiG, AsylbLG)

Bei den **Sozialhilfeleistungen nach dem BSHG** wird zwischen „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ unterschieden. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen die ihren Bedarf an Nahrung, Kleidung, Unterkunft usw. nicht ausreichend decken können. Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in außergewöhnlichen Notsituationen, z. B. bei gesundheitlichen oder sozialen Beeinträchtigungen gewährt.

Die Landeshauptstadt München als örtlicher Träger der Sozialhilfe ist Kostenträger für Sozialhilfeleistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz außerhalb von Einrichtungen für deutsche Staatsangehörige.

Als überörtlicher Träger ist der Bezirk Oberbayern Kostenträger für Sozialhilfeleistungen in und außerhalb von Einrichtungen für ausländische Staatsangehörige und für Aufwendungen in Einrichtungen für deutsche Staatsangehörige.

Die Kosten für die Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz** trägt sowohl für deutsche als auch für ausländische Empfänger die Landeshauptstadt München. Infolge der Einführung des Grundsicherungsgesetzes ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr möglich. Siehe dazu auch die Erläuterungen zur Sozialhilfestatistik.

Für Leistungen an **Asylbewerber** fungieren seit Mitte 2002 die Stadt München als örtlicher Träger und die Regierung von Oberbayern als überörtlicher Träger.

Empfänger

Sozialhilfeleistungen werden nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Keine Anwendung finden diese Vorschriften auf ausländische Staatsangehörige mit einem Rechtsstatus wie beispielsweise dem der Asylbewerber, der Bürgerkriegsflüchtlinge oder der geduldeten Ausländer.

Dieser Personenkreis erhält zur Sicherstellung des Lebensunterhalts seit November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Zuständig für die Gewährung der Sozialhilfe ist das Sozialamt, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden im Wesentlichen vom Flüchtlingsamt gewährt. Bezüglich der Hilfe nach dem BSHG konzentriert sich die Datendarstellung auf einen Leistungsbereich der Sozialhilfe, nämlich auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, deren Funktion darin besteht, den Grundbedarf des täglichen Lebens abzudecken, das finanzielle Existenzminimum zu sichern.

Am **1. Januar 2003** trat das Bundesgesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Das Grundsicherungsgesetz gewährt deutschen und ausländischen Personen mit geringem Einkommen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Dauer voll erwerbsgemindert sind, unter Einhaltung bestimmter Kriterien Grundsicherungsleistung. Die Sozialhilfestatistik verringert sich demnach um die Anzahl der Personen, die seit Januar 2003 Grundsicherungsleistungen erhalten und vor diesem Zeitpunkt Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz bezogen haben. Eine Vergleichbarkeit der Anzahl der Sozialhilfeempfänger mit den Vorjahren ist demzufolge nicht mehr gegeben.

Zur Information: Sofern ein Bezieher von Grundsicherung zusätzlich noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhält, wird er auch noch in der Sozialhilfestatistik gezählt.

Todesursachen

Für die Todesursachenstatistik wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt.

Die Verschlüsselung erfolgte 1998 erstmalig nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der verstorbenen Person.

Als Todesursache gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Die Anzahl der Erwerbstätigen 1) am Arbeitsort München 2)

Jahr	Jahresdurchschnitt in 1000 3)	Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt 4)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
1994	895,5	3,1	0,3	214,7	24,0	677,7	75,7
1995	875,6	2,9	0,3	203,3	23,2	669,4	76,5
1996	869,0	2,7	0,3	194,2	22,3	672,1	77,3
1997	865,0	2,6	0,3	188,0	21,7	674,4	78,0
1998	873,7	2,7	0,3	187,1	21,4	683,9	78,3
1999	886,4	2,5	0,3	185,1	20,9	689,8	77,8
2000	909,8	2,7	0,3	185,8	20,4	721,3	79,3
2001	934,8	2,7	0,3	188,0	20,1	744,1	79,6
2002	929,6	2,8	0,3	183,4	19,7	743,4	80,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Durch Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ93) ist die Vergleichbarkeit mit zuvor veröffentlichten Zahlen nicht mehr möglich.

- 2) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben sowie Einpendler.- 3) Zahlen teilweise berichtigt. Für das Jahr 2002 vorläufige Zahlen. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeitsverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind.

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer am			
	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2002	30.6.2003
Angestellte	530 877	524 296	521 528	511 573
davon				
weiblich	280 065	277 136	276 747	271 158
männlich	250 812	247 160	244 781	240 415
Arbeiter	174 041	170 263	167 216	162 517
davon				
weiblich	47 172	45 659	45 660	43 784
männlich	126 869	124 604	121 556	118 733
Beschäftigte insgesamt	704 918	694 559	688 744	674 090
davon				
weiblich	327 237	322 795	322 407	314 942
männlich	377 681	371 764	366 337	359 148
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	108 436	105 748	103 224	99 630
und zwar				
weiblich	46 298	45 018	44 566	42 975
männlich	62 138	60 730	58 658	56 655
Angestellte	46 418	45 607	44 748	.
Arbeiter/Arbeiterinnen	62 018	60 141	58 476	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem
Arbeits- bzw. Wohnort**
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsamtsbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2002	2003	2002	2003
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	992 023	962 230	694 559	674 090
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	807 071	785 532	495 748	479 859
Männer	422 403	409 055	255 566	245 965
Frauen	384 668	376 477	240 182	233 894
Deutsche	671 999	656 718	391 386	380 588
Ausländer	135 072	128 814	104 362	99 271
Arbeiter	216 260	208 276	136 357	130 325
Angestellte	590 811	577 256	359 391	349 534
Einpendler	551 466	537 455	309 211	302 679
Auspendler	366 514	360 757	110 400	108 448

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im AA-Bezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im AA-Bezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

**Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in München 1) am Arbeitsort
nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2002			31.12.2002			30.6.2003		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 989	494	1 495	1 653	467	1 186	1 940	504	1 436
Produzierendes Gewerbe	168 118	44 102	124 016	165 225	43 497	121 728	161 814	42 933	118 881
davon									
Bergbau	46	8	38	39	9	30	45	9	36
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	142 409	39 612	102 797	141 352	39 155	102 197	139 362	38 814	100 548
Energie und Wasserversorgung	4 022	1 084	2 938	3 650	1 017	2 633	2 441	973	1 468
Baugewerbe	21 641	3 398	18 243	20 184	3 316	16 868	19 966	3 137	16 829
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	148 361	68 124	80 237	145 667	67 080	78 587	136 574	63 343	73 231
davon									
Handel	90 354	46 195	44 159	90 275	46 016	44 259	84 374	42 690	41 684
Gastgewerbe	26 501	11 730	14 771	25 619	11 468	14 151	25 649	11 621	14 028
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 506	10 199	21 307	29 773	9 596	20 177	26 551	9 032	17 519
Sonstige Dienstleistungen	376 049	210 054	165 995	376 151	211 342	164 809	373 712	208 132	165 580
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	62 614	32 931	29 683	62 476	32 660	29 816	61 070	32 009	29 061
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung. für Unternehmen	138 901	63 701	75 200	136 445	63 029	73 416	133 587	61 765	71 822
Öffentliche Verwaltung u. ä.	36 601	21 043	15 558	36 703	21 056	15 647	39 690	20 878	18 812
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	137 933	92 379	45 554	140 527	94 597	45 930	139 365	93 480	45 885
Zusammen	694 517	322 774	371 743	688 696	322 386	366 310	674 040	314 912	359 128
Ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung	42	21	21	48	21	27	50	30	20
Insgesamt	694 559	322 795	371 764	688 744	322 407	366 337	674 090	314 942	359 148

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Siehe Grafik auf Seite 179.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2002**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	7 096	3 659	3 437	5 662	1 434	1 552	5 544	164	568
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	19 736	10 319	9 417	14 726	5 010	5 539	14 197	378	1 609
3 Maxvorstadt	18 898	9 577	9 321	15 064	3 834	4 086	14 812	309	1 574
4 Schwabing - West	21 692	10 402	11 290	17 539	4 153	4 454	17 238	336	1 685
5 Au - Haidhausen	22 086	11 065	11 021	17 312	4 774	5 605	16 481	480	1 606
6 Sendling	15 086	7 747	7 339	11 854	3 232	4 016	11 070	276	1 142
7 Sendling - Westpark	19 119	9 767	9 352	15 209	3 910	5 249	13 870	488	1 575
8 Schwanthalerhöhe	10 636	5 613	5 023	7 010	3 626	4 225	6 411	290	964
9 Neuhausen - Nymphenburg	32 029	15 552	16 477	25 776	6 253	8 082	23 947	752	2 539
10 Moosach	17 532	9 124	8 408	13 746	3 786	5 338	12 194	540	1 545
11 Milbertshofen - Am Hart	23 369	12 864	10 505	16 209	7 160	9 497	13 872	844	2 308
12 Schwabing - Freimann	22 506	11 577	10 929	18 064	4 442	5 770	16 736	661	1 999
13 Bogenhausen	26 985	13 369	13 616	23 087	3 898	4 836	22 149	521	1 908
14 Berg am Laim	15 135	7 848	7 287	11 639	3 496	5 082	10 053	457	1 332
15 Trudering - Riem	16 600	8 647	7 953	14 534	2 066	3 239	13 361	408	1 203
16 Ramersdorf - Perlach	38 816	20 449	18 367	29 455	9 361	11 964	26 852	1 399	3 317
17 Obergiesing	18 192	9 153	9 039	13 720	4 472	5 887	12 305	533	1 640
18 Untergiesing - Harlaching	17 684	8 757	8 927	14 454	3 230	4 293	13 391	394	1 273
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28 411	14 765	13 646	23 348	5 063	6 584	21 827	667	2 208
20 Hadern	15 105	7 216	7 889	12 235	2 870	3 927	11 178	493	1 424
21 Pasing - Obermenzing	20 613	10 644	9 969	17 514	3 099	4 765	15 848	553	1 725
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 454	6 538	5 916	10 298	2 156	3 897	8 557	512	1 083
23 Allach - Untermenzing	9 324	5 058	4 266	7 731	1 593	2 530	6 794	339	732
24 Feldmoching - Hasenberg	18 083	9 843	8 240	13 632	4 451	7 087	10 996	801	1 709
25 Laim	19 216	9 555	9 661	15 522	3 694	5 273	13 943	441	1 665
Nicht eindeutig zuordenbar	3 987	2 225	1 762	3 084	903	1 156	2 831	78	294
Stadt München insgesamt	490 390	251 333	239 057	388 424	101 966	133 933	356 457	13 114	40 627

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Arbeiterinnen, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.

2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2003**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 626	3 392	3 234	5 309	1 317	1 338	5 288	144	413
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	18 822	9 766	9 056	14 375	4 447	5 042	13 780	302	1 473
3 Maxvorstadt	18 217	9 190	9 027	14 576	3 641	3 800	14 417	265	1 360
4 Schwabing - West	20 728	9 972	10 756	16 825	3 903	4 186	16 542	303	1 458
5 Au - Haidhausen	21 277	10 567	10 710	16 897	4 380	5 216	16 061	434	1 434
6 Sendling	14 619	7 439	7 180	11 665	2 954	3 820	10 799	299	1 013
7 Sendling - Westpark	18 409	9 371	9 038	14 724	3 685	4 971	13 438	469	1 462
8 Schwanthalerhöhe	10 215	5 391	4 824	6 864	3 351	3 987	6 228	267	790
9 Neuhausen - Nymphenburg	30 974	14 943	16 031	25 147	5 827	7 583	23 391	670	2 311
10 Moosach	17 021	8 825	8 196	13 395	3 626	5 127	11 894	538	1 406
11 Milbertshofen - Am Hart	22 435	12 385	10 050	15 608	6 827	9 104	13 331	795	2 079
12 Schwabing - Freimann	21 916	11 254	10 662	17 677	4 239	5 485	16 431	617	1 884
13 Bogenhausen	26 357	12 949	13 408	22 599	3 758	4 646	21 711	469	1 788
14 Berg am Laim	14 700	7 623	7 077	11 399	3 301	4 883	9 817	431	1 227
15 Trudering - Riem	16 374	8 537	7 837	14 334	2 040	3 152	13 222	392	1 132
16 Ramersdorf - Perlach	37 292	19 519	17 773	28 330	8 962	11 577	25 715	1 293	3 079
17 Obergiesing	17 575	8 753	8 822	13 251	4 324	5 608	11 967	475	1 549
18 Untergiesing - Harlaching	17 111	8 403	8 708	14 046	3 065	4 006	13 105	330	1 139
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	27 784	14 338	13 446	22 856	4 928	6 411	21 373	664	2 073
20 Hadern	14 621	7 043	7 578	11 828	2 793	3 776	10 845	449	1 348
21 Pasing - Obermenzing	20 198	10 437	9 761	17 250	2 948	4 466	15 732	520	1 616
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 091	6 380	5 711	10 001	2 090	3 823	8 268	530	1 095
23 Allach - Untermenzing	9 099	4 907	4 192	7 598	1 501	2 464	6 635	304	678
24 Feldmoching - Hasenberg	17 574	9 404	8 170	13 366	4 208	6 772	10 802	754	1 602
25 Laim	18 691	9 286	9 405	15 194	3 497	5 039	13 652	408	1 556
Nicht eindeutig zuordenbar	3 925	2 169	1 756	2 967	958	1 132	2 793	95	326
Stadt München insgesamt	474 651	242 243	232 408	378 081	96 570	127 414	347 237	12 217	37 291

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Arbeiterinnen, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.

2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt München und dem Arbeitsamtsbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2002		2003	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	38 015	44 582	47 618	47 469
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,4	6,3	6,7	6,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,2	7,2	7,7	7,6
Arbeitsamtsbezirk München				
Arbeitslose	54 864	65 039	68 941	69 503
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,7	5,6	5,9	5,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,4	6,5	6,8	6,8
Bayern				
Arbeitslose	353 637	429 771	425 511	453 370
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,5	6,7	6,6	7,0
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,3	7,6	7,5	8,0
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	3 954 361	4 225 104	4 351 973	4 316 535
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	9,5	10,1	10,4	10,4
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	10,5	11,2	11,6	11,5
West				
Arbeitslose	2 408 404	2 647 242	2 734 450	2 751 713
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,3	8,1	8,3	8,4
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,2	9,0	9,2	9,3
Ost				
Arbeitslose	1 545 957	1 577 862	1 617 523	1 564 822
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	17,5	17,9	18,5	17,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	19,0	19,4	20,1	19,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

Die Arbeitslosen im Arbeitsamtsbezirk München 1)
nach bestimmten Gruppen
 (Stand Ende Dezember 2003)

Arbeitslosengruppe	Arbeits- lose insges.	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	69 503	10 278	14 759	13 758	14 449	11 424	4 835
davon							
männlich	39 109	6 525	8 329	7 302	7 901	6 337	2 715
weiblich	30 394	3 753	6 430	6 456	6 548	5 087	2 120
dar. Ausländer insgesamt	21 303	3 410	4 670	4 020	4 258	3 557	1 388

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Siehe Grafik auf Seite 184.

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsamtsbezirk München 1) im Jahr 2003

Monat	Arbeitslose			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer	Jüngere unter 25 J.	über 50 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	42 222	30 268	72 490	21 806	7 329	12 334	2 701	12 412	9 026	11 783
Februar	42 785	30 167	72 952	22 175	7 931	11 933	2 732	12 368	8 982	11 423
März	41 641	30 138	71 779	21 901	7 995	11 684	2 716	12 602	8 960	11 293
April	41 467	30 896	72 363	21 787	7 605	11 750	2 804	13 154	9 183	11 315
Mai	39 977	30 576	70 553	21 159	7 107	11 423	2 815	13 192	9 119	9 769
Juni	38 679	30 262	68 941	20 485	6 518	11 062	2 784	13 456	9 052	9 995
Juli	39 086	31 388	70 474	20 310	7 187	11 147	2 829	14 071	9 330	10 279
August	39 214	31 992	71 206	20 289	7 572	10 933	2 852	14 472	9 391	10 616
September	38 130	31 735	69 865	20 346	7 030	10 717	2 855	14 654	9 653	9 900
Oktober	38 471	31 757	70 228	20 704	6 647	10 932	2 877	15 227	9 705	8 407
November	38 118	31 044	69 162	20 615	6 454	10 744	2 854	15 364	9 520	7 126
Dezember	39 109	30 394	69 503	21 303	6 431	9 774	2 847	14 899	9 356	6 910
Jahresdurchschnitt	39 908	30 885	70 793	21 073	7 151	11 203	2 806	13 823	9 273	9 901

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Den Arbeitsämtern werden gut 1/3 des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.
Siehe Grafik auf Seite 184.

Die Arbeitslosen nach Stadtbezirken im Dezember 2003

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter									
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte	unter 25 J.	55 J. u. älter	Langzeit-arbeitslose	Schwerbe-hinderte
1 Altstadt-Lehel	667	352	315	476	191	217	450	33	91	152	27
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	2 161	1 362	799	1 365	796	966	1 195	148	261	482	75
3 Maxvorstadt	1 734	999	735	1 202	532	524	1 210	96	198	378	58
4 Schwabing-West	1 915	1 025	890	1 291	624	642	1 273	124	262	456	62
5 Au-Haidhausen	2 105	1 164	941	1 399	706	813	1 292	142	286	497	94
6 Sendling	1 530	878	652	971	559	663	867	124	201	356	59
7 Sendling-Westpark	1 926	1 114	812	1 191	735	872	1 054	159	293	458	76
8 Schwanthalerhöhe	1 328	852	476	638	690	737	591	111	253	346	69
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 907	1 649	1 258	1 880	1 027	1 159	1 748	254	354	673	120
10 Moosach	1 741	974	767	1 091	650	836	905	154	269	458	75
11 Milbertshofen-Am Hart	2 741	1 666	1 075	1 476	1 265	1 555	1 186	286	358	695	136
12 Schwabing-Freimann	1 990	1 069	921	1 407	583	761	1 229	147	258	462	64
13 Bogenhausen	2 091	1 115	976	1 549	542	662	1 429	148	327	497	79
14 Berg am Laim	1 625	945	680	983	642	861	764	169	205	434	93
15 Trudering-Riem	1 286	717	569	944	342	465	821	112	155	255	43
16 Ramersdorf-Perlach	4 060	2 304	1 756	2 359	1 701	2 066	1 994	425	632	1 090	214
17 Obergiesing	1 906	1 138	768	1 100	806	1 006	900	173	226	485	102
18 Untersending-Harlaching	1 794	1 058	736	1 208	586	785	1 009	128	214	399	63
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried - Fürstenried - Solln	2 555	1 414	1 141	1 707	848	1 015	1 540	209	405	571	91
20 Haderm	1 290	721	569	861	429	585	705	118	198	362	71
21 Pasing-Obermenzing	1 772	1 057	715	1 185	587	806	966	156	249	393	74
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 312	763	549	862	450	731	581	157	178	331	59
23 Allach-Untermenzing	726	393	333	518	208	331	395	68	103	157	27
24 Feldmoching-Hasenberg	2 022	1 197	825	1 162	860	1 206	816	250	268	519	93
25 Laim	1 884	1 096	788	1 193	691	929	955	177	282	457	89
nicht eindeutig zuordenbar	397	261	136	214	183	219	178	34	42	83	14
München zusammen	47 465	27 283	20 182	30 232	17 233	21 412	26 053	4 102	6 568	11 446	2 027

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

Die Leistungsempfänger in München ab 2000

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Bezeichnung	2000	2001	2002	2003	Gegenüber 2002 Zu-/Abnahme	
					absolut	%
Arbeitslosigkeit						
Anzahl der Empfänger insgesamt und zwar	25 647	29 231	41 144	46 145	5 001	12,2
Arbeitslosengeld	17 616	20 549	28 976	29 877	901	3,1
Arbeitslosenhilfe	8 017	8 639	12 107	16 210	4 103	33,9
Eingliederungshilfe	14	43	61	58	-3	-4,9
Männer	15 028	17 299	24 732	27 510	2 778	11,2
Frauen	10 619	11 932	16 412	18 635	2 223	13,5
Förderung der beruflichen Bildung und Rehabilitation						
Anzahl der Empfänger insgesamt und zwar	2 619	1 663	1 191	1 239	48	4,0
Männer	1 336	826	582	569	-13	-2,2
Frauen	1 283	837	609	670	61	10,0
Behinderte	379	283	263	236	-27	-10,3
davon						
Männer	193	154	143	116	-27	-18,9
Frauen	186	129	120	120	-	-
Eingliederungshilfe - Sonderfälle						
Anzahl der Empfänger insgesamt	256	277	241	166	-75	-31,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

Die Leistungsempfänger in den Stadtbezirken Münchens nach Geschlecht 2002 und 2003

Stadtbezirk	Leistungsempfänger am 31. 12. 2002					Leistungsempfänger am 31. 12. 2003				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Männer		Frauen			Männer		Frauen	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
1 Altstadt-Lehel	542	312	57,6	230	42,4	615	341	55,4	274	44,6
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 999	1 302	65,1	697	34,9	2 009	1 306	65,0	703	35,0
3 Maxvorstadt	1 526	891	58,4	635	41,6	1 649	967	58,6	682	41,4
4 Schwabing-West	1 643	900	54,8	743	45,2	1 745	974	55,8	771	44,2
5 Au-Haidhausen	1 920	1 111	57,9	809	42,1	2 011	1 161	57,7	850	42,3
6 Sendling	1 344	830	61,8	514	38,2	1 513	896	59,2	617	40,8
7 Sendling-Westpark	1 560	954	61,2	606	38,8	1 868	1 125	60,2	743	39,8
8 Schwanthalerhöhe	1 319	907	68,8	412	31,2	1 476	1 008	68,3	468	31,7
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 494	1 456	58,4	1 038	41,6	2 756	1 624	58,9	1 132	41,1
10 Moosach	1 462	912	62,4	550	37,6	1 704	991	58,2	713	41,8
11 Milbertshofen-Am Hart	2 424	1 584	65,3	840	34,7	2 656	1 677	63,1	979	36,9
12 Schwabing-Freimann	1 674	950	56,8	724	43,2	1 795	986	54,9	809	45,1
13 Bogenhausen	1 783	966	54,2	817	45,8	1 943	1 048	53,9	895	46,1
14 Berg am Laim	1 440	899	62,4	541	37,6	1 589	968	60,9	621	39,1
15 Trudering-Riem	1 023	599	58,6	424	41,4	1 239	712	57,5	527	42,5
16 Ramersdorf-Perlach	3 367	2 021	60,0	1 346	40,0	3 911	2 308	59,0	1 603	41,0
17 Obergiesing	1 682	1 000	59,5	682	40,5	1 871	1 148	61,4	723	38,6
18 Untersending-Harlaching	1 456	874	60,0	582	40,0	1 639	982	59,9	657	40,1
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried- Fürstenried-Sölln	2 126	1 222	57,5	904	42,5	2 515	1 453	57,8	1 062	42,2
20 Hadern	1 149	642	55,9	507	44,1	1 263	733	58,0	530	42,0
21 Pasing-Obermenzing	1 563	907	58,0	656	42,0	1 821	1 098	60,3	723	39,7
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 128	685	60,7	443	39,3	1 373	827	60,2	546	39,8
23 Allach-Untermenzing	628	361	57,5	267	42,5	714	424	59,4	290	40,6
24 Feldmoching-Hasenberg	1 794	1 129	62,9	665	37,1	2 056	1 270	61,8	786	38,2
25 Laim	1 623	1 002	61,7	621	38,3	1 857	1 121	60,4	736	39,6
nicht eindeutig zuordenbar	475	316	66,5	159	33,5	557	362	65,0	195	35,0
München zusammen	41 144	24 732	60,1	16 412	39,9	46 145	27 510	59,6	18 635	40,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.

Die Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe in den Stadtbezirken Münchens 2002 und 2003

Stadtbezirk	Leistungsempfänger am 31. 12. 2002					Leistungsempfänger am 31. 12. 2003				
	ins- gesamt	darunter Empfänger von				ins- gesamt	darunter Empfänger von			
		Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe			Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
1 Altstadt-Lehel	542	377	69,6	165	30,4	615	416	67,6	199	32,4
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 999	1 338	66,9	637	31,9	2 009	1 222	60,8	787	39,2
3 Maxvorstadt	1 526	1 091	71,5	435	28,5	1 649	1 071	64,9	578	35,1
4 Schwabing-West	1 643	1 177	71,6	466	28,4	1 745	1 136	65,1	609	34,9
5 Au-Haidhausen	1 920	1 350	70,3	567	29,5	2 011	1 296	64,4	715	35,6
6 Sendling	1 344	910	67,7	434	32,3	1 513	1 002	66,2	511	33,8
7 Sendling-Westpark	1 560	1 126	72,2	429	27,5	1 868	1 219	65,3	647	34,6
8 Schwanthalerhöhe	1 319	882	66,9	437	33,1	1 476	890	60,3	586	39,7
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 494	1 765	70,8	702	28,1	2 756	1 835	66,6	904	32,8
10 Moosach	1 462	1 017	69,6	445	30,4	1 704	1 081	63,4	601	35,3
11 Milbertshofen-Am Hart	2 424	1 591	65,6	832	34,3	2 656	1 578	59,4	1 074	40,4
12 Schwabing-Freimann	1 674	1 206	72,0	468	28,0	1 795	1 180	65,7	615	34,3
13 Bogenhausen	1 783	1 344	75,4	439	24,6	1 943	1 363	70,1	580	29,9
14 Berg am Laim	1 440	981	68,1	459	31,9	1 589	958	60,3	631	39,7
15 Trudering-Riem	1 023	817	79,9	206	20,1	1 239	922	74,4	317	25,6
16 Ramersdorf-Perlach	3 367	2 281	67,7	1 086	32,3	3 911	2 438	62,3	1 461	37,4
17 Obergiesing	1 682	1 127	67,0	555	33,0	1 871	1 136	60,7	735	39,3
18 Untersending-Harlaching	1 456	1 063	73,0	393	27,0	1 639	1 087	66,3	552	33,7
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried- Fürstenried-Solln	2 126	1 610	75,7	515	24,2	2 515	1 788	71,1	727	28,9
20 Hadern	1 149	829	72,1	320	27,9	1 263	844	66,8	419	33,2
21 Pasing-Obermenzing	1 563	1 171	74,9	392	25,1	1 821	1 249	68,6	572	31,4
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 128	821	72,8	307	27,2	1 373	902	65,7	471	34,3
23 Allach-Untermenzing	628	479	76,3	149	23,7	714	514	72,0	200	28,0
24 Feldmoching-Hasenberg	1 794	1 179	65,7	615	34,3	2 056	1 247	60,7	809	39,3
25 Laim	1 623	1 132	69,7	491	30,3	1 857	1 187	63,9	670	36,1
nicht eindeutig zuordenbar	475	312	65,7	163	34,3	557	316	56,7	240	43,1
München zusammen	41 144	28 976	70,4	12 107	29,4	46 145	29 877	64,7	16 210	35,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsamt München.